

Martin Zechner

STRATEGIE & COACHING



Individualausbildung „Krisenkommunikation“

Krisen sinnvoll und effizient bewältigen



Herausfordernde Situationen sinnvoll bewältigen

Krisen sind immer vielschichtig, dynamisch und schwer zu kontrollieren. Denn der – aufgrund des hohen Vernetzungsgrades von Gesellschaft und Wirtschaft – ständig steigende Komplexitätsgrad der Systeme führt immer häufiger zu scheinbar unlösbaren, multifaktoriellen Krisenereignissen.

Als Führungskraft, BeraterIn oder Kommunikationsverantwortliche(r) sind sie damit konfrontiert schwierige Themen federführend zu lösen oder sind in die Lösung komplexer Fragestellungen involviert. Häufig sind diese relevant für die Öffentlichkeit und haben damit einen direkten Einfluss auf das Unternehmensimage.

Vermutlich haben sie die speziellen Mechanismen dieser kritischen Situationen bereits kennengelernt. Dabei haben Sie festgestellt, dass das Maßnahmenportfolio regulärer Lösungs- und Kommunikationspolitik nicht ausreicht.

Sie möchten daher die Gesetzmäßigkeiten des Risikos und der Krise besser kennenlernen und Lösungsansätze entwickeln, die in Ausnahmesituation wirken.

Krisensituationen erfordern aufgrund ihrer Individualität flexibles und überlegtes Handeln in Zeiten höchster Anspannung. Die Individualausbildung leistet einen Beitrag dazu Verständnis, Lösungsfähigkeit und Belastbarkeit in Ausnahmesituationen zu verbessern.

Neben interaktiver Theorievermittlung umfasst die Methodik praktische Arbeiten, Fall-Analysen, Diagnose-Tools, Literaturstudium und Reflexion. Zu Ihrer fachspezifischen Vertiefung können Sie die Inhalte eines Modules selbst auswählen. Bis zum Abschluss der Ausbildung arbeiten Sie an einem Krisenkonzept, das idealerweise eine aktuelle Themenstellung aus ihrem Arbeitsumfeld thematisiert.

Sollten während der Ausbildung aktuelle Themenstellungen aus ihrem Arbeitskontext auftreten, können diese thematisch eingebunden werden.

Übersicht:

- Individualausbildung mit max. zwei TeilnehmerInnen (Tandemprogramm) aus einem Unternehmen/Organisation
- 6 fünfstündige Module und ein ganztägiges Modul in einem Zeitraum von einem halben Jahr
- Spezialisierungsmöglichkeit im „Wahlmodul“
- Abschluss jedes einzelnen Moduls durch einen Praxisteil
- Flexible Termingestaltung
- PCM-Auswertung zum Kommunikations- und Stressverhalten
- Zielgruppe: Kommunikationsverantwortliche, Führungskräfte, BeraterInnen
- Entwicklung eines Krisenkommunikationskonzeptes
- Umfangreiche Krisensimulation und Konzeptpräsentation im letzten Modul
- Ausbildungsort: Graz
- Abschluss: „Senior Crisis Expert“

Ausbildungsleitung:

Martin Zechner wirkte im Rahmen seiner über zwanzigjährigen Berufslaufbahn bei mehr als 300 Krisen- und Risikoprojekten sämtlicher Komplexitätsgrade im In- und Ausland (Deutschland, Schweiz, Slowenien, Kroatien, Großbritannien und USA) mit. Mittlerweile stellt er seine Expertise in Beratungsprojekten als „Senior Advisor“ zur Verfügung.

Seine umfangreichen Erfahrungswerte gibt Zechner als Ausbilder und Sparringspartner für Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene bei der Bewältigung von Medien- und Krisenthemen sowie in Fragen der Entscheidungsfindung weiter. Zechner erlangte einen Master der Betriebswirtschaftslehre an der California State University Eastbay, ist zertifizierter Businesscoach („Krise“ und „Sinn und Werte“), psychosozialer Krisen- und Traumaberater (Sigmund Freud Privatuniversität) und unterrichtet am Department für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften an der Montanuniversität Leoben und am Department für Medien Design an der FH Joanneum in Graz. Er ist Autor und Co-Autor von zahlreichen Fachpublikationen zu Themenstellungen der Medien- und Informationsgesellschaft.

Inhalte und Ablauf:

Modul 1: „Grundlagen der Krisentheorie“

- Krisentheorie
- Krisenmechanismen
- Praxis: Krisenfall zur Anwendung

Modul 2: „Risikoanalyse“

- Risiken
- Szenariotechnik
- Praxis: Krisenfall zur Anwendung

Modul 3: „Praxismodul“

- Krisentools
- Frühwarnung
- Praxis: Frage- und Antwortszenarien

Modul 4: „Der Mensch in der Krise“

- Menschliche Krisenmechanismen und Krisencoaching
- Interne Kommunikation
- Praxis: Process-Communication-Model (PCM)

Modul 5: „Cyberkriminalität“

- Cyberkriminalität
- Data Breach Notification
- Praxis: Deep Web

Modul 6: „Fachspezifisches Modul“

Dieses Modul ist ein Wahlmodul. Sie entscheiden selbst, in welchem Fachbereich Ihre vertiefende Ausbildung stattfindet.

Folgende fachspezifische Module können ausgewählt werden:

- COVID-Krisenmanagement für Unternehmen und Organisationen
- Katastrophenkommunikation
- Krankenhauskommunikation / kritische Infrastrukturen
- UVP, umweltrechtliche Verfahren/Großprojekte/Industrie
- Restrukturierungskommunikation
- Transaktionen, Fusionen und Veränderungsprozesse
- Rechtliche Verfahrensbegleitung („Litigation“)
- Wirtschaftskriminalität / Compliance

Modul 7: „Krisensimulation“ und „Disputation“

- Komplexitätstheorien
- Entscheidungsmechanismen und „Presencing“ bei Krisen
- Krisensimulation
- Konzeptpräsentation



Organisation und Kosten:

Die gesamte Ausbildung umfasst einen Zeitraum von ca. 6 Monaten und findet in Graz statt. Sollte eine weite Anreise erforderlich sein, können – aus Gründen der Zeitökonomie - zwei Module an hintereinander folgenden Tagen abgehalten werden.

Neben der Absolvierung der einzelnen Module ist ein begleitendes Literaturstudium und Selbstreflexion erforderlich.

Im Vorfeld zum vierten Modul erfolgt ein PCM-Test. Das auf die - von dem amerikanischen Psychiater und Psychoanalytiker Eric Berne begründete - „Transaktionsanalyse“ aufbauende und vom Psychologen Talbi Kahler für die NASA entwickelte „Process Communication Modell“ erhebt und analysiert Ihr derzeitiges Kommunikationsmodell. Es liefert praktisch anwendbare Werkzeuge für das persönliche Krisen- und Distressverhalten.

Die Kosten jedes einzelnen Moduls betragen netto je 1.250 €. Wenn Sie sich dazu entschließen das Programm zu zweit zu absolvieren, entfallen auf die zweite Person 50 Prozent der Modulkosten. Für den PCM-Test entstehen Kosten von netto € 255.